

Rückenwind Aktuell

Grußwort

Liebe Mitglieder, liebe Kolleginnen und Kollegen,

Vor nunmehr 15 Jahren habe ich als GF im Rückenwind begonnen. Ab und an muss man sich auch mal selbst überprüfen, was gut oder was nicht so gut gelaufen ist. Auf der Habenseite musste ich, auch etwas überrascht feststellen, wie sich der Verein seit 2002 weiter entwickelt hat. So haben wir inzwischen über 120 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Für welche wir monatlich fast 300.000 EURO aufbringen müssen. Wir be-

treiben zur Zeit 13 Häuser an 8 verschiedenen Standorten in Sachsen-Anhalt. Wir haben über 4 Mill. EURO Investitionskosten für unsere Einrichtungen akquiriert und bemühen uns grad für die nä. 2 Mill. EURO. Das sind zwar alles „nur“ Zahlen, aber dahinter stehen mit Mitarbeiter*innen, Kindern Jugendlichen und Klienten ca. 2.000 unterschiedliche Persönlichkeiten, welche alle Mitarbeiter versuchen das Beste zu bieten.

Zwar haben wir es für den Großteil der Kollegin-

nen und Kollegen geschafft, dass die Gehälter angemessen sind, aber bei weitem noch nicht bei Allen. Hier insbesondere bei den Kolleginnen der Verwaltung und auch bei den Frauenhäusern und Kinder und Jugendzentren. Das ist noch eine Herzensangelegenheit dies umzusetzen, dass alle RückenwindmitarbeiterInnen einen angemessenen Lohn erhalten. Hier gibt es laufend Gespräche mit den Zuwendungsgebern. Aber wir bleiben Zuversichtlich.

In diesem Sinne Ihr/euer Hans Strecker

Rückenwind e. V. Bernburg

Ausgabe 1 / 2017

06.04.2017

Kita „Zwergenland“ Edlau

In den frühen Morgenstunden des 28.01.2015 brannte unsere Kita „Zwergenland“ in Edlau. Seit diesem Tage hat sich viel getan.

Zuflucht fanden die Kinder und die ErzieherInnen zunächst für den Übergang in Bebitz und später dann im extra dafür umgebauten Dorfgemeinschaftshaus in Edlau. Viele Menschen, Initiativen, Parteien und Vereine versuchten mit dem Sammeln von

Spenden in materieller oder finanzieller Form ihren Teil dazu beizutragen, damit die Kinder weiterhin bestmöglich in der Kita betreut werden können. Sogar ein Fußballspiel zwi-

schen dem SV Rot-Schwarz Edlau und TuS Bebitz wurde zugunsten der Kinder ausgerichtet.

(Fortsetzung auf Seite 2)



In dieser Ausgabe:

Kita „Zwergenland“ Edlau	1
Kita „Zwergenland“ Edlau	2
Kinder- und Jugendzentrum Bernburg	2
Schulprojekte „E-L-S-A“	3
Blitz-Interview	4

Kita „Zwergenland“ Edlau

(Fortsetzung von Seite 1)

Zu Beginn des Jahres 2016 konnte dann nach langen Gesprächen mit der für den Brand zuständigen Versicherung, der Stadt Könnern, dem Salzlandkreis und dem Land Sachsen-Anhalt der Bauantrag für eine neue Kindertagesstätte gestellt werden.

Im August 2016 war es dann endlich soweit, der Startschuss für das Vorhaben „Wir bauen uns eine neue Kita“ fiel.

Das Richtfest wurde am 08.12.2016 gefeiert und im Februar 2017 bekam

das nun fast fertige neue Gebäude seinen Dachstuhl aufgesetzt.

Da die Bauarbeiten voll im gesetzten Zeitplan liegen, sind alle sehr zuversichtlich, dass die neue Kita „Zwergenland“ im Oktober 2017 eröffnet werden kann.



Kinder- und Jugendzentrum Bernburg

Das Kinder- und Jugendzentrum BBG „Fun & Play“ gibt es seit Oktober 2016 in neuer Besetzung. Die Mitarbeiterin Annerose Trojahn, kennen viele von Ihnen schon seit Jahren, durch ihre gemeinnützige Arbeit.

Seit Oktober 2016 haben wir eine neue Mitarbeiterin Diana Trägerner und seit März 2017 Regina Priebe, die Ihren Bundesfreiwilligendienst bei uns ableistet.

Unser neuer Name „Fun & Play“ haben sich die Kinder und Jugendlichen selbst ausgedacht und durch eine Auslosung, wurde der Name einstimmig angenommen.

Die Besucherzahl liegt bei uns täglich zwischen 20 - 25 Kindern, Jugendlichen und Heranwachsenden.

Unser Highlight fand am 31.10.2016 statt. Durch viel Eigeninitiative und die große Hilfe von ehemaligen Jugendli-

chen, wurde diese Halloweenparty zu einem unvergessenen Ereignis.

Die Besucherzahl von 77 Teilnehmern von Jung bis Alt war ein voller Erfolg.

Unserer Weihnachtsfeier am 16.12.2016, mit 47 Teilnehmern und unserer Faschingsfeier am 10.02.2017 mit 44 Teilnehmern von Jung bis Alt waren auch tolle Ereignisse.



Schulprojekte E-L-S-A

Seit 2008 ist der Rückenwind e. V. Bernburg mit Projekten an den Schulen in Sachsen-Anhalt vertreten. Was zu Beginn mit kleinen Blitzlichtern begann, hat sich mittlerweile zu einem Leuchtfeuer entwickelt. Über die Jahre kamen immer neue Projekte und Ideen hinzu, so dass dann 2016 alle Projekte unter dem Namen „E-L-S-A“ zusammengefasst wurden. „E-L-S-A“ steht für „Erleben – Lernen – Spaß – Abenteuer“, eine Projektreihe für Schulen, Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen.

Inhaltlich ist das Projekt auf 4 Kernbereiche aufgeteilt, die Erlebnispädagogik, die Trickbox, Cybermobbing und Allroundprojekte. Alle Bereiche werden von den Schulen gleichermaßen gern und gut genutzt, die Trickbox sticht zur Zeit mit 4 AGs an den Schulen hervor. Zudem findet das Thema „Cybermobbing“ immer größeres Interesse an den Schulen, da der technische Fortschritt mit Smartphones und Co. das Thema in die Schulen bringt. Aber auch klassenbildende Projekte wie „ICH-DU-WIR – gemeinsam stark“ und die etwas andere Schatzsuche „Dornröschen meets Indiana Jones“ werden gern durchgeführt. High-

lights sind im Juni 2017 die interaktive Stadtrally in Aschersleben mit knapp 100 Teilnehmern und der Bau eines „FCM – Kickertisches an der „IGS Willy Brandt“ in Magdeburg. Der Kickertisch ist seit Jahren ein „Renner“ in der Projektarbeit des Rückenwind, bislang immer neutral in den Farben, diesmal auf Wunsch der Lehrer, der Direktorin und natürlich der Schüler in Vereinsfarben.

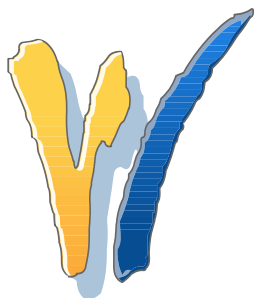
Die Projektarbeit findet in allen Schulformen Sachsen-Anhalts, von der Förderschule bis hin zur Berufsbildenden Schule, ihren Platz, derzeit verstärkt an den Ganztagsschulen. Grundlage hierfür ist eine neue Richtlinie des Ministeriums für Bildung Sachsen-Anhalt aus dem Jahr 2016. Zudem bedingt der derzeit immer weiter voranschreitende Mangel an LehrerInnen die Projektarbeit, um dem Bildungsauftrag noch einigermaßen gerecht zu werden. Viele Schulen suchen händierend nach Projektmöglichkeiten, die sie im Rückenwind e. V. Bernburg geballt vorfinden.

Die Projekte werden von Stefan Schott seit Beginn erfunden, beantragt und durchgeführt. Neben der sehr guten Zusammenarbeit mit den

SchulsozialarbeiterInnen werden auch Anträge z. Bsp. über den Europäischen Sozialfond (ESF) gestellt. So läuft beispielsweise die „Adventure-AG“ nach 5 Jahren am „Campus Technicus“ mittlerweile an der „Grundschule Franz Mehring“ in Bernburg. Grund hierfür war der Wechsel der Schulsozialarbeiterin an diese Schule, da hat sie das Projekt gleich mitgenommen.

Die mit dem Projekt „E-L-S-A“ kooperierenden Schulen verteilen sich mittlerweile über ganz Sachsen-Anhalt. Die einzelnen Projekte finden sich an der Grundschule „am Gingko Patt“ in Harbke, am Ganztagsschulzentrum in Gardelegen, an der Ganztagschule „Friedrichstadt“ in Lutherstadt Wittenberg, am „Campus Technicus“ und der Grundschule „Franz Mehring“ in Bernburg, an der Grundschule „Johann Wolfgang von Goethe“ in Staßfurt, an der Ganztagschule „Zur Wasserburg“ in Egel, an der „christlichen Sekundarschule“ in Gnadau, an der Grundschule „Prinzesschen“ in Barby, an der „Seelandschule“ in Nachterstedt, an der „BBS WEMA“ in Aschersleben und an der „IGS Willy Brandt“ in Magdeburg.





Ideen beflügeln

Redaktion:

Hans Strecker,

Stefan Schott

Was macht eigentlich ... Ines Schneider? - das abschließende Blitz-Interview

F: Seit wann arbeitest Du im Rückenwind ?

A: Ich bin seit dem 05.01.2014 „offiziell“ im Rückenwind tätig. Zuvor durfte ich in 2,5 Monaten Praktikum mein Wissen unter Beweis stellen.

F: In welchem Bereich bist Du tätig ?

A: Ich arbeite seit nunmehr 13 Jahren als Verwaltungsleiterin im Rückenwind.

F: Was sind Deine Aufgaben in diesem Bereich ?

Dazu gehören:

- die Buchungserfassung aller Eingangs- und Ausgangsrechnungen sowie Kassen- und Bankbelege
- Online-Banking

(Bezahlung der Rechnungen, Überweisung der Krankenkassenbeiträge und Lohnsteuer an das Finanzamt, Zahlung der Gehälter und MAE, Einzug von Lastschriften

- Prüfung der Finanzen des Antrages / der Finanzierungspläne auf Plausibilität bevor diese an die Zuwendungsgeber verschickt werden

- Controlling

Das bedeutet vereinfacht: Passen die Einnahmen/ erhaltenen Zuschüsse zu den angefallenen Ausgaben /Kosten (Gehaltszahlungen, Miete, Pacht, Betriebskosten,

- Vorbereitung der Jahres-

abschlüsse

- Ausdruck und Versand von Mahnungen, Erstellen von Ratenzahlungsvereinbarungen

Die jährliche Antragsstellung in den einzelnen Kindertagesstätten und Projekten ist auch nach 13 Jahren immer wieder eine große Herausforderung,

da am Anfang eines jeden Jahres nicht absehbar ist, ob die beantragten finanziellen Mittel in der erwünschten Höhe bewilligt werden.

Aus diesem Grund ist das finanzielle Risiko für den Rückenwind e.V. BBG in den ersten 3-5 Monaten eines jeden Jahres sehr hoch!

F: Vielen Dank für das kurze Gespräch!